



DIE DEUTSCHE KÜCHENMÖBELINDUSTRIE

Stand: September 2022

LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG UND STRUKTUR DER KÜCHENMÖBELBRANCHE

Durchschnittlich 17.602 Beschäftigte in 50 Betrieben der deutschen Küchenmöbelindustrie mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 5,7 Mrd. €. Die Branche ist überwiegend klein und mittelständisch strukturiert, der durchschnittliche Umsatz pro Betrieb lag 2021 bei rund 114 Mio. €, die durchschnittliche Betriebsgröße bei rund 352 Beschäftigten. Die Exportquote betrug 43,7 %.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ø-Betriebe	59	58	55	54	53	47	50	48	50
Ø Beschäftigte	15.560	15.666	15.802	16.061	16.051	16.234	16.963	16.881	17.602
Umsatz (Mrd. €)	4,19	4,27	4,58	4,80	4,62	4,87	5,03	5,25	5,70
Exportquote	35,1%	35,4%	36,8%	38,6%	39,8%	40,5%	41,9%	39,9	43,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER KÜCHENMÖBELBRANCHE

Die deutsche Küchenmöbelindustrie verzeichnete von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Umsatzanstieg um +10,11 %. Dabei stieg der Inlandsumsatz um +9,23 % und der Auslandsumsatz um +11,21 %. Die Zahl der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten erhöhte sich im gleichen Zeitraum um +0,3 % auf durchschnittlich 50 Betriebe. Die Beschäftigung lag durchschnittlich mit 18.186 Personen um +4,67 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Exportquote beträgt von Januar bis Juli 44,84 %.

Umsatzentwicklung in der Küchenmöbelindustrie Januar-Juli 2022

2022	Umsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr	Inlandsumsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr	Auslandsumsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr
Küchenmöbel	3,6	+10,1%	2,0	+9,2%	1,6	+11,2%

Betriebe, Beschäftigte & Arbeitsstunden in der Küchenmöbelindustrie Januar-Juli 2022

2022	Betriebe (Ø)	Veränd. zum Vorjahr	Beschäftigte (Ø)	Veränd. zum Vorjahr	Arbeitsstunden (TSD. Std.)	Veränd. zum Vorjahr
Küchenmöbel	50	+0,3%	18.186	+4,7%	15.643	-0,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Auftragseingang in der deutschen Küchenmöbelindustrie August und Januar-August 2022

	August			Januar - August		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Auftragswerte in Euro	+6,5%	+1,7%	+13,4%	+14,4%	+15,5%	+13,0%
Auftragseingänge in Stück (Schränke)	-4,5%	-9,3%	+2,8%	+5,1%	+6,1%	+3,9%

Veränderungsraten zum Vorjahr - Quelle: Auftragspanels VdDK

Ansprechpartner: Christian Langwald - Leiter Wirtschaft & Statistik - Tel.: 05221-126527 - langwald@vhk-herford.de

Contact: Christian Langwald - Head of Economy and Statistics- Phone:+49 (0) 5221-126527 - langwald@vhk-herford.de



DEUTSCHE KÜCHENMÖBELEXPORTE

Die deutsche Küchenmöbelindustrie verzeichnete von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen weiteren signifikanten Anstieg der Ausfuhren um +12,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum besonders Pandemie-betroffenen Jahr 2020 stiegen die Exporte im Vergleichszeitraum sogar um 40,93 %. Die wichtigsten Exportmärkte für die deutsche Küchenmöbelindustrie waren Frankreich, die Niederlande, Österreich und Belgien.

Rang	Wichtigste Exportländer	Exportwert Jan-Jul 2022 (TSD. €)	%-Veränderung zum Vorjahr
1	Frankreich	404.705,0	+4,1
2	Niederlande	288.076,0	+23,3
3	Österreich	168.729,0	+20,0
4	Belgien	137.444,0	+6,9
5	Schweiz	108.980,0	+0,6
6	Vereinigtes Königreich	101.839,0	+15,4
7	Spanien	43.680,0	+21,5
8	China	42.702,0	-24,0
9	Tschechien	27.422,0	+67,6
10	USA	26.506,0	+25,7
	Alle Länder	1.609.489,0	12,42

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

DEUTSCHE KÜCHENMÖBELIMPORTE

Die Küchenmöbelimporte stiegen von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +20,3 %. Die wichtigsten Ursprungsländer für Küchenmöbeleinfuhren nach Deutschland waren Italien, Polen, Österreich, Litauen und China. Die Importe bei Küchenmöbel behalten ihren relativ geringen Stellenwert.

Rang	Wichtigste Importländer	Importwert Jan- Jul 2022 (TSD. €)	%-Veränderung zum Vorjahr
1	Italien	24.733,0	+65,6
2	Polen	20.960,0	+11,5
3	Österreich	10.466,0	+35,8
4	Litauen	9.941,0	+21,8
5	China	8.535,0	+8,1
6	Frankreich	4.824,0	-2,8
7	Ungarn	2.729,0	-46,9
8	Türkei	2.691,0	+74,1
9	Rumänien	2.190,0	+62,6
10	Ukraine	1.761,0	-32,9
	Alle Länder	99.141,0	20,31

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Ansprechpartner: Christian Langwald - Leiter Wirtschaft & Statistik - Tel.: 05221-126527 - langwald@vhk-herford.de

Contact: Christian Langwald - Head of Economy and Statistics- Phone:+49 (0) 5221-126527 - langwald@vhk-herford.de